



Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ratsfraktion Kaarst

An die
Vorsitzende des
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschusses
Frau Dr. Ulrike Nienhaus
Am Neumarkt 2
41564 Kaarst

Kaarst, den 4. Februar 2020

Sitzung des Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschusses am 13 Februar 2020

Sehr geehrte Frau Dr. Nienhaus,

zur kommenden Sitzung des HWFA bitte ich Sie, den folgenden Antrag als Tischvorlage auf die Tagesordnung zu nehmen. Gleichzeitig bitte ich wegen der Dringlichkeit, den Antrag auch dem am 5.2.2020 erstmals tagenden AK Klimaschutz zur Kenntnis und Vorberatung vorzulegen.

Antrag

- Die innerstädtischen Straßen in Verantwortung der Stadt Kaarst sollen Tempo 30-Zonen werden. In diesen Fällen ist die Neuerrichtung von Radwegen nicht erforderlich. Vorhandene Radwege in diesen Straßen können als Gehwege hergerichtet werden.
- Für Straßen, in denen Tempo 50 gilt und die in der Verantwortung der Stadt liegen, ist der Radwegeausbau bzw. die -sanierung zwingend. Deshalb wird die Verwaltung gebeten, ein Umsetzungskonzept vorzulegen, das im Zeitraum der nächsten fünf Jahre einen vollständigen Ausbau auf diesen Strecken vorsieht.
- Die Parkraumbewirtschaftung wird geändert. Für Flächen, die im Eigentum der Stadt liegen und als Parkflächen genutzt werden, sollen grundsätzlich Gebühren erhoben werden.

Begründung

In Kaarst sind 44% des Endenergieverbrauchs und 42% der CO₂-Emissionen auf den Verkehrssektor zurückzuführen. Es geht darum Emissionen zu mindern und zugleich die Mobilität der Menschen zu sichern.



KAARST

SPD

Dazu ist es notwendig, die Alternativen zum PKW für die Bürgerinnen und Bürger attraktiver zu machen. Dies kann u.a. durch die im Antrag dargestellten Maßnahmen - Tempo 30-Zonen, Radwegeausbau und -sanierung – unterstützt werden.

Mobilität ist nicht nur ein klimapolitisches Problem, sondern ist untrennbar mit der Forderung nach einer gleichberechtigten und sicheren Teilhabe aller am Verkehr verbunden. Ebenfalls spielen städtebauliche Aspekte eine wichtige Rolle, insbesondere die Aufenthaltsqualität.

Mit freundlichen Grüßen
Anneli Palmen